

Version	16.10.2013
Modulbezeichnung	B1.3, Aufbaumodul Linguistik: „Variation und Wandel des Französischen“ In Vertiefung 1: VFr-B
Modulverantwortliche(r)	Katrin Mutz
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	1 Seminar „Variation und Wandel des Französischen“ Seminar (2 SWS); Selbststudieneinheit 2 SWS
Arbeitsaufwand (workload)/Berechnung der Kreditpunkte	Zu erwerben sind 6 CP (180 AS): <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktive und regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung mit Vor- und Nachbereitung: 2 CP (60 AS) 2. Vorbereitung einer unbenoteten Studienleistung in der Lehrveranstaltung (z.B. Referat) sowie der Prüfungsleistung (i.d.R. Klausur) über die Thematik der Lehrveranstaltung: 1 CP (30 AS) 3. Bearbeitung einer Selbststudieneinheit als zweite (unbenotete) Studienleistung (auch, und vor allem, im Ausland): 3 CP (90 AS) Je nach Angebot, entweder a) Projektbezogenes Arbeiten (z.B. Korpuserstellung, Datenerhebung, Dokumentation der Korpuserhebung bzw. Datenerhebung) oder b) Lektüre einer vorgegebenen Auswahl wissenschaftlicher Abhandlungen zur weiteren Modulthematik im Umfang von ca. 350 Seiten und Nachweis der Verarbeitung des Inhalts durch zusammenfassende und kontrastive Darstellung Summe: 180 AS => 6 CP
Pflicht/Wahlpflicht	Im BA alle Optionen: Wahlpflichtmodul, Wahl zwischen B1.1 „Kontrastive Linguistik Französisch-Deutsch“, B1.2 „Sprache und Beruf - Grundlagen der Angewandten Linguistik“ und B1.3 „Variation und Wandel des Französischen“. Studierende mit Lehramtsoption sollen B1.1 oder B1.3 belegen; Im BA Profulfach mit Vertiefungsvariante 1 (Frankoromanistik): Wahlpflichtmodul als VFr-B Wahlpflicht ist ein weiteres Modul B1.1 oder B1.2 oder B1.3 oder B2a+b mit einem anderen Thema (kann auch im Auslandsstudium abgelegt werden).
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	BA Frankoromanistik Kernbereich für Profulfach, Komplementärfach und Lehramtsoption Als VFr-B zusätzlich im Profulfach in der Vertiefungsvariante 1
Dauer	1 Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, die Module in der Reihenfolge A, B, C, D zu studieren. Für die Teilnahme an diesem Modul ist deshalb der erfolgreiche Abschluss des Moduls A1 anzuraten.
Häufigkeit	Mindestens 1x in jedem Studienjahr.
Sprache	Französisch (ggf. Deutsch)
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	In diesem Aufbaumodul soll auf der Grundlage der im Basismodul vermittelten strukturellen und varietätenspezifischen Charakteristika des Französischen fokussiert werden auf die in einer jeden Sprache (als System und als Varietätengefüge) festzustellende Gleichzeitigkeit von (synchroner) Variation und (diachronem) Wandel, Statik und Dynamik, Homogenität und Heterogenität. Häufig wird aus theoretischen oder beschreibungstechnischen Gründen nur eines der Elemente der Oppositionspaare perspektiviert.

	<p>Die Interdependenz von Variation und Wandel, Statik und Dynamik, Homogenität und Heterogenität in der (französischen) Sprache und deren Interaktion herauszustellen, ist Ziel der Veranstaltung.</p> <p>In der Selbststudieneinheit soll zum einen durch die eigenständige und eigenverantwortliche Lektüre ausgewählter für das Studium der französischen. bzw. romanischen Sprachwissenschaft einschlägiger Abhandlungen (Werke werden jeweils zu Beginn des WiSe bekannt gegeben) das linguistische Fachwissen erweitert werden bzw. durch das projektbezogene Arbeiten linguistische, empirische Arbeitsmethodik erlernt und angewandt werden (z.B. Feldforschung, Datenerhebung, Korpuserstellung, Dokumentation im Rahmen des „Linguistic Landscaping“); zum anderen werden in der Selbststudieneinheit auch wichtige Schlüsselqualifikationen wie Selbstorganisation und Zeitmanagement erworben.</p> <p>Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung die Kompetenz erlangen, komplexe Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven heraus zu betrachten, zu analysieren und zu verstehen und polykausale Erklärungsansätze und Lösungsvorschläge für linguistische Fragestellungen zu erarbeiten.</p> <p>Es soll ein klares Verständnis und Wissen um die Vielfalt und Komplexität historisch gewachsener Sprachen erworben werden.</p>
Inhalte	<p>Varietätenlinguistik (Gegenstand, Methoden, Teilgebiete, Geschichte); exemplarische Analyse ausgewählter Varietäten des Französischen (Dialekte, Regionalsprachen, Soziolekte, funktionale und situationsgebundene Varietäten); Variationslinguistik anhand exemplarischer Analyse ausgewählter französischer Sprachstrukturen: phonetisch/phonologisch, morphologisch, syntaktisch, semantisch, lexikalisch; Wandel ausgewählter französischer Sprachstrukturen und Wandel des französischen Varietätenraums; Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen, romanischer Sprachtypus und kontrastive romanische Linguistik (Herausarbeiten der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der romanischen Sprachen); Umgang mit Sprachdaten; Korpuserstellung, „Linguistic Landscape“</p>
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	<p>Kombinationsprüfung aus 1 Klausur (benotet) und 2 Studienleistungen (unbenotet).</p> <p>Erfolgreich bestandene benotete Modulprüfung: Klausur zu den Inhalten der Lehrveranstaltung und zu dem unmittelbar lehrveranstaltungsbezogenen Lektüreprogramm.</p> <p>Erbringung zweier Studienleistungen::</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Referat 2. Bearbeiten einer Selbststudieneinheit; je nach Angebot: entweder <ol style="list-style-type: none"> a) Erhebung von frz. Sprachdaten samt Dokumentation (z.B: Erstellen eines Korpus zu einer spezifischen frz. Varietät; Linguistic Landscape) oder b) Lektüre einer vorgegebenen Auswahl grundlegender wissenschaftlicher Schriften zur weiteren Modulthematik im Umfang von ca. 350 Seiten und Nachweis der Verarbeitung des Inhalts durch zusammenfassende und kontrastive Darstellung. <p>Die Studienleistungen werden nicht benotet, müssen aber bestanden werden.</p> <p>Prüfungs- und Studienleistungen nach fachspezif. BPO § 3 (1-4) und Anlage 3, a und b, sowie Anlage 4</p> <p>Die genaue Form von Studienleistungen und Modulprüfung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>
Literatur zum Modul	<p>Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet und auf StudIP bereitgestellt. Des Weiteren wird ein Semesterapparat mit einer Buch- und Artikel-Auswahl in der UB zur Verfügung gestellt.</p>